

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	Wintersemester 2019/20
Studiengang:	Kunst (Arts plastiques)	Zeitraum (von bis):	September - Dezember
Land:	Frankreich	Stadt:	Bordeaux
Universität:	Université Bordeaux Montaigne (III)	Unterrichts- sprache:	Französisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus+	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Bewerbungsschreiben, Stundenplanzusammenstellung mit ECTS, Anfrage bei eigener Fakultät

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

ERASMUS-Förderung (nicht ausreichend, noch nicht einmal für die Miete), Ersparnes, Unterstützung und Leihgabe von Eltern

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Auslandskrankenversicherung, Haftpflichtversicherung (Pflicht in Frankreich)

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

nein

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Anreise per Zug, private Unterkunft (Wohngemeinschaft), Einschreibung an Universität

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

International Office

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Komplette Neujustierung des erstellten Stundenplans; außerordentliche Prüfungen für Erasmusstudierende wie Hausarbeiten kleineren Umfangs, mündliche Prüfungen. Erforderliches Sprachniveau ~B2

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Privat gesuchte WG, Miete bei 485 Euro, Kaution: 400 Euro. Kein Wohngeld, da privat gesucht.

Kritik: In den meisten Städten Frankreichs sind die Miete wie die Lebensmittel exorbitant hoch bzw. teuer. Dass Frankreich für Erasmus in Ländergruppe II eingestuft wurde, ist nicht gerechtfertigt. Erasmus bleibt ein Privileg, wenn man privat noch so viel Geld aufwenden muss, um es sich leisten zu können. Nicht fair!

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

circa 400 Euro

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Ticket (nicht von der Uni bezahlt!) 200 Euro für die gesamte Zeit. Fahrradverleih vielfach möglich

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Privater Sportkurs in meinem Viertel, Mitbewohnerin, Erasmusstudierende

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Kunstmuseen für Kunststudierende größtenteils kostenlos.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

nicht genutzt

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!